Presseinformation

3. Mai 2005

Ozon-Informationsschwelle bleibt weiterhin aufrecht

Gestern an vier Messstellen die Grenzwerte überschritten

Die Informationsschwelle gemäß Ozongesetz bleibt nach den gestern aufgetretenen Überschreitungen an vier Messstellen des Überwachungsgebiets I (Nordostösterreich) auch heute wegen der meteorologischen Situation weiter aufrecht.

Die Messstelle Mödling meldete gestern, Montag, 2. Mai, 189 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft, Purkersdorf 185 Mikrogramm, Vösendorf 183 Mikrogramm und Hainburg 181 Mikrogramm. In den späteren Abendstunden verlagerte sich der Schwerpunkt der Ozonbelastung vom Weinviertel und von der Umgebung Wiens in das westliche Niederösterreich, wobei es in St. Pölten und in Kollmitzberg kurzfristig zu hohen Ozonbelastungen kam. Eine Überschreitung der Informationsschwelle ging sich aber knapp nicht aus.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Menschen und erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, z. B. Spaziergang oder Baden, ist aber auch für empfindliche Menschen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentrationen sollte aber aufmerksam beobachtet werden.

Weitere Informationen: Dr. Werner Hann, Telefon 02252/9025-11450; Luftgütetelefon, 02742/9005-14444.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at